

# Nur das Sythener Freibad stört die Ruhe

## Kleine Wellen

Das Jahr startet ruhig. Schwerer noch als die Weihnachtsgans dürfte den Politikern der Haushaltsentwurf im Magen liegen, den der Bürgermeister im Dezember servierte. Einige Wochen können die Ratsmitglieder noch verdauen, erst am 22. Februar – dann soll der Etat verabschiedet werden – müssen oder dürfen sie ihren Senf zur finanziellen Lage geben.

Still ruht der See? Nicht ganz. Das Freibad in Sythen sorgt für ein wenig Seegang, aber die Wellen schlagen längst nicht so hoch, dass sich Bürger-

meister oder Stadtwerke-Chef ernsthaft Sorgen machen müssten. 2209 von knapp 6000 Sythenern haben für den Erhalt des Freibades unterschrieben, aber hinter vorgehaltener Hand wird im Dorf längst nachgedacht, wie man aus der unvermeidlich erscheinenden Schließung das Beste machen kann. Braucht nicht der Fußballverein dringend einen weiteren Platz? Und kann man nicht die Gebäude des Freibades für die Sportler nutzen, statt teuer ein neues Kabinengebäude zu bauen? ■ Thomas Liedtke